Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 09.11.2023		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 113/23	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
☐ Genehmigung		☐ Anzeige		☐ Ankündigung		☐ Veröffentlichung
						☐ Bekanntmachung
						☐ Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				16.11.2023		
Betreff: Einwohnerantrag nach § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) - Weniger Wildschweine in Kleinmachnow						
Beschlussvorschlag:						
Der Einwohnerantrag „Weniger Wildschweine in Kleinmachnow“ vom 03.11.2023 ist gemäß § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zulässig.						
Anlage: Erste Seite der Unterschriftenliste						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister <small>(Endunterschrift)</small>		Bürgermeister			Fachbereichsleiter(in)	

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☒ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Weniger Wildschweine in Kleinmachnow“

Am 03.11.2023 wurde der Einwohnerantrag mit Unterschriften in der Gemeindeverwaltung abgegeben. Dieser wurde gemäß § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) geprüft. Der Einwohnerantrag ist gemäß den Voraussetzungen der Kommunalverfassung zulässig.

Gemäß § 14 Abs. 2 BbgKVerf wurde der Antrag schriftlich eingereicht. Ferner wurden auf diesem eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benannt.

Das in § 14 Abs. 3 BbgKVerf verlangte Quorum von mindestens 5 % von Hundert Antragsberechtigten wurde erfüllt. In der Gemeinde Kleinmachnow sind 17.160 Einwohnerinnen und Einwohner über 16 Jahre alt. 5 % davon sind 858 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 03.11.2023). Von den 1224 abgegebenen Unterschriften waren 126 Unterschriften ungültig. Somit sind 1098 gültige Unterschriften eingegangen. Damit lagen mehr als die erforderlichen 858 Unterschriften vor.

Gemäß § 14 Abs. 4 BbgKVerf wurde auch nicht innerhalb der letzten zwölf Monate in derselben Angelegenheit ein zulässiger Einwohnerantrag gestellt.

Jede Unterschriftenliste enthielt nach § 14 Abs. 5 BbgKVerf den vollen Wortlaut des Einwohnerantrags. Von den gültigen Eintragungen und Unterschriften war die Person des Unterzeichners nach Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift zweifelsfrei zu erkennen. Die ungültigen Eintragungen kamen durch falsche oder fehlende Angaben der erforderlichen Daten sowie durch fehlende oder nicht zulässige Unterschriften zustande.

In Bezug auf das Begehren des Einwohnerantrags sei der Hinweis erlaubt, dass zulässiger Gegenstand nur eine Angelegenheit sein kann, die in die Organkompetenz der Gemeindevertretung fällt. Über das Instrument des Einwohnerantrags kann die Befassungs- und Entscheidungsbefugnis der Gemeindevertretung gegenüber des Hauptverwaltungsbeamten nicht erweitert werden (Schumacher/ Benedes/ Erdmann u.a., Kommunalverfassungsrecht Brandenburg, Kommentar, § 14 BbgKVerf 2.2, KSV Medien, Wiesbaden).